Jahresbericht 2017

Förderstätte am Schlosspark
Binningen

Titelbild: *„Fotoshooting“*

INHALT

Vorwort *„Wanderer, es gibt keinen Weg, Du findest ihn, indem Du ihn gehst“*
Sonja Rösli, Ausschussmitglied Förderstätte und Stiftungsratsmitglied 03

Tätigkeitsbericht Roswitha Durigan, Leiterin der Förderstätte 05

„Es vergeht kein Arbeitstag, an dem nicht gelacht wird“
Astrid Weibel, Psychologin Förderstätte 13

Spendenliste 18

Erfolgsrechnung 2017 19

Bilanz 2017 20

Adressen Förderstätte am Schlosspark 21

Impressum:
Gestaltung: blattnergrafik, Kleinlützel
Druck: Druckhüsli, Sissach
Auflage: 300 Exemplare

VORWORT

„Wanderer, es gibt keinen Weg, Du findest ihn, indem Du ihn gehst“.

Mit diesem Gedicht von Antonio Machado lässt sich das Wirken der Förderstätte Binningen am besten umschreiben.

Vor 10 Jahren hat der Weg begonnen, mit Rudolf Hafner im Betriebsausschuss und Roswitha Durigan als Leiterin der Förderstätte. Sie und viele andere haben die ersten Steine verschoben und einen Weg entwickelt, es war eine Pionierarbeit. Nun hatten wir im 2017 einen bedeutenden Zwischenhalt, wir feierten unser 10-jähriges Jubiläum. Dies mit einem imposanten Tag der offenen Tür im Juni.

Mit Köstlichkeiten für Aug und Ohr; Tanz und Musikvorführungen. Mit Köstlichkeiten für unser leibliches Wohl; internationale Gerichte und einer Kaffeestube. Angestellte und Klienten waren motiviert, der Binninger Bevölkerung die Förderstätte näher zu bringen. Es war ein Tag voller Freude und Leben.

Die Förderstätte selbst hat einige Jubiläumsanlässe durchgeführt, darunter eine Weiterbildungsreise für die Angestellten, viele Eindrücke durch Ausflüge und Erlebnisse wie Autofahren auf der TCS Strecke, Workshops und diverse Highlights für unsere Klienten die sie selbst ausgewählt haben.

Ein besonderer Tag war auch, als wir 8 Mitarbeiter/innen zu ihrem ebenfalls 10-jährigen Jubiläum gratulieren durften. Dies waren: Durigan Roswitha, Friedrich Andreas, Kilvio Anja, Kruse Michael, Rufer Katrin, Schneiter Ines, Stohler Andreas und Weibel-Moor Astrid. Zusammen haben sie 80 Jahre Erfahrung im Dienst der Förderstätte gesammelt. Dies ist heute nicht mehr so selbstverständlich, da Stellen aus unserer heutigen Lebensart heraus häufiger gewechselt werden. In der Förderstätte spielt die Erfahrung aber eine ganz grosse Rolle, weshalb wir den Jubilaren für ihren langjährigen und unermüdlichen, stets positiven Einsatz ganz herzlich danken möchten.

Wenn wir am Ende von diesem Jubiläumsjahr auf die 10 Jahre zurückblicken und uns die uns anvertrauten Klienten vor uns sehen, uns an ihre Enttäuschungen und ihre Lebensfreude erinnern, so sehen wir wie sie Spuren hinterlassen haben und weiterhin hinterlassen werden. Jeder dieser Klienten ist einzigartig, und jeder muss und wird seinen Weg finden. Wir sind dankbar und stolz können wir sie auf dieser Wanderung begleiten.

Sonja Rösli
Ausschuss Förderstätte und Stiftungsratsmitglied

TÄTIGKEITSBERICHT

der Förderstätteleiterin

Liebe Leserinnen, liebe Leser

2017 war ein besonderes Jahr für alle „Förderstättler und Förderstättlerinnen“, denn wir feierten das 10-jährige Bestehen der Förderstätte. Es fanden viele attraktive und interessante Aktivitäten und Unternehmungen statt. Gemeinsam wählten wir diese aus, planten und organisierten sie und führten diese schliesslich durch.

März 2017

- Hip-Hop Kurs
- Workshop im Globus, Modell sein und ein Fotoshooting erleben
- Neue Homepage wurde aufgeschaltet www.foerderstaette-binningen.ch

Weiterbildungsreise aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Berlin. Es wurden besichtigt: Delphin Werkstätten, Theater Thikwa mit behinderten und nichtbehinderten Künstlern, Familienratgeber für Mütter mit Behinderung, Hotel „Mit Mensch“, optional Blindenwerkstatt. Wir hatten in unserer Reisetasche viele Fragen, was uns half schnell in Fachaustausch mit den verantwortlichen Personen zu kommen. Überall wurden wir herzlich empfangen und auch am Samstag wurden uns die Türen geöffnet.

Weiterbildung:

- CAS, Praxisausbildner in der Sozialen Arbeit

April

Cerebral Basel gibt die Schlüssel, nach mehrjährigem Durchführen von Entlastungswochenenden in der Förderstätte, ab.

Mai

- Aufnahmen für Bericht im Regio TV

Weiterbildungen:

- „Aromen reizvoll und neu kombiniert“
- „Resilienz als Gewinn für soziale Institutionen?“ Roundtable
- „Reform Altersvorsorge 2020“ Fakten und Auswirkungen.

Juni

- Highlight: Autofahren mit Fahrlehrern auf der Übungsstrecke in Frick
- Theaterbesuch, Bildung 1 und 2.
- *17. Juni*, der Tag der offenen Tür war ein Festtag. Viele Menschen kamen in die Förderstätte. Es war eine gesellige bunte Gesellschaft. Tombola, Verkaufs- und Werkstände, Ausstellung, Musik- und Tanzdarbietung der Musikgruppe der Förderstätte „las escoas“, Hip-Hop Aufführung, Bar - und Discobetrieb, Jodel mit Cellobegleitung, Bilderversteigerung, Kulinarische Höhepunkte mit äthiopischen

Spezialitäten, Kaffee und Kuchen, Gartenausflug. Es war ein Heraustreten und Eintauchen in ein kunterbuntes Treiben und Sein.

- Reise in den Europapark Rust mit grossem Car.

August

- Workshop für Menschen mit Behinderung, Kunsthalle Basel

September

- Beauty-Workshop in der Förderstätte mit jeweils einer Fachfrau für Pflege, Schminken und Haarstyling. *Hier möchte ich besonders Frau Kneubühler und dem Body Shop für ihre Unterstützung danken.*

- AfroFit Kurs mit Florence Schreier, Tanzprojekte Basel

Oktober

- Schifffahrt auf dem Rhein
- **Weiterbildung** „Trommelbau“, Atelier Attenfofer

November

- „Neuzeitliche Verpflegung“, Fachmesse Igeho

Dezember

- Konzert mit Karin Ospelt und ihrem Jazzquartett
- **Weiterbildung** „sozial-digital-fatal?“, SUbB-Academy

Aus- und Eintritte von Klienten

Es traten 7 Klienten im Laufe des Jahres aus und im August traten 7 Klienten wieder ein. Somit waren es wieder 30 Klienten. Doch wir erreichten nicht eine volle Auslastung, da aufgrund der Einführung der 42 Wochenstunden Teilzeiten entstanden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Modul Arbeit 1	Yeliz Kartal und Claudia Wiesner Sylvan Palumbo, Student ab August
Modul Arbeit 2	Lisa Blessing und Joelle Spichtin Zoe Preiswerk, Praktikantin bis Juli Melanie Wenk, Studentin ab August
Modul Bildung 1	Michael Kruse und Katrin Rufer Marco Schweingruber, Student Januar bis Juli
Modul Bildung 2	Andreas Friedrich und Katrin Rufer Larissa Salutt, Praktikantin bis Juli Tüscher Lea, Praktikantin ab August
Modul Pflege 1	Sandra Degen und Andreas Stohler Cédric Roubatel, Student
Modul Pflege 2	Christin Exner und Julia Surina
Küche	Ines Schneiter und Silvana Frieden
Psychologin	Astrid Weibel
Büro	Anja Kilvio
Leiterin	Roswitha Durigan
Vertretung	Aram Sürmeli, Module Erika Baumann, Küche

Ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und immer wieder tollen Ideen.

Seit 10 Jahren in der Förderstätte am Schlosspark tätig sind:

Andreas Friedrich, Anja Kilvio, Katrin Rufer, Ines Schneiter, Andreas Stohler, Astrid Weibel, Michael Kruse und Roswitha Durigan.

So wie wir gemeinsam vor 10 Jahren angefangen haben, ist es heute nicht mehr. Nicht nur die Anzahl der Klienten und Gruppen wuchs im Laufe der Jahre, sondern auch die Mitarbeiterzahl. Neu wurde auch eine Stelle für Zivildienstleistende geschaffen. All dies erforderte Anpassung der Strukturen wie z.B. Sitzungsordnung, andere Kommunikationswege und Aufgabenverteilung. Unser Angebot wurde stets reflektiert und den Erfordernissen angepasst. Ein Beispiel hierfür ist die Bewirtschaftung des Familiengartens. Änderungen und/oder Anforderungen von Seiten des Kantons gab es immer wieder. Besonders die Umsetzung des neuen Behindertengesetztes im Januar 2017 und die damit verbundene Selbst- und Fremdeinschätzung des individuellen

Bedarfs, neue Kostenberechnung und Kostenverteilung waren Herausforderungen. Änderungen bedeuteten Entwicklung, Sicherung des Angebots und einen lebendigen Betrieb. Doch immer noch erlebe ich, wie alle Freude an der Arbeit haben, grosses Engagement zeigen und eine konstruktive und humorvolle Zusammenarbeit leben. Der Mensch mit einer Beeinträchtigung stand und steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Dieser Maxime sind wir treu geblieben. Einen grossen Dank an alle Jubilare und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bei den Mitgliedern des Ausschusses der Förderstätte sowie allen übrigen Stiftungsratsmitgliedern möchte ich mich herzlich für ihre Offenheit für die Belange der Förderstätte und ihren grossen Einsatz in allen strategischen Belangen bedanken. Wir schätzen Sie auch für ihre Präsenz wie z.B. beim Tag der offenen Tür oder dem Regio TV-Beitrag.

Frau Schreier, Frau Gasser, Herrn Schiegg vom Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote möchte ich für ihre Geduld bei der Umstellung der Kostenberechnungen, Bedarfsabklärungen und unseren kritischen Fragen und Anmerkungen danken.

Ein grossartiges erlebnisreiches Jahr ist zu Ende. Es gab so viel Neues, Einzigartiges und Wunderbares dank den Klienten, deren Eltern und den zahlreichen Unterstützern und Unterstützerinnen. DANKE.

Roswitha Durigan
Förderstättenleiterin

Schifflände

„Es vergeht kein Arbeitstag, an dem nicht gelacht wird“

Herr Bal hat die Förderstätte im Sommer 2017 abgeschlossen. Schon lange vorher begannen wir, uns mit dem Thema Anschlusslösung auseinanderzusetzen. Wir unterstützten Herrn Bal in seinem Wunsch, eine Stelle im freien Arbeitsmarkt zu finden. In diesem Bericht wollen wir aber nicht auf unsere Arbeit - auf den Prozess des Suchens - eingehen, sondern über den Prozess des Findens und Umsetzens berichten. Um es kurz zu machen, Cihan Bal fand einen Betrieb, der aufgeschlossen auf seine Bewerbung reagierte. Seit September 2017 arbeitet er in der Abteilung Grünanlagen der Gemeinde Muttenz.

Herr Abt, Ressortleiter dieser Abteilung, war freundlicherweise bereit, uns Auskunft darüber zu geben, wie er diese besondere Anstellung aus betrieblicher Sicht erlebt.

A. Weibel, Förderstätte am Schlosspark:
Herr Abt, welche Aufgaben erledigt Herr Bal in der Gemeinde?

T. Abt, Ressortleiter Grünanlagen der Gemeinde Muttenz: Herr Bal erledigt diverse Aufgaben an unterschiedlichen Arbeitsorten. Das geht vom Zusammennehmen von Abfall auf dem Sportplatz, über das Entfernen von Unkräutern bis hin zum Reinigen des Werkhofgeländes.

Wie verlief der Prozess vom ersten Kennenlernen bis zur definitiven Anstellung?
Am Anfang waren gewisse Zweifel da, welche nach einer Kennenlernphase laufend abgebaut werden konnten. Das gegenseitige Vertrauen wuchs und hat im Zusammenhang mit der langen Praktikumsphase enorm geholfen, sich aufeinander einzulassen. Es war ein langsames Herantasten, das schlussendlich zu einer definitiven Anstellung führte.

Was schätzen Sie resp. die direkten Vorgesetzten an Herrn Bal?
Seine offene, direkte und freundliche Art. Es vergeht

kein Arbeitstag, an dem nicht gelacht wird. Diese fröhliche Art steckt andere Mitarbeiter an und wirkt sich sehr positiv auf die zwischenmenschlichen Beziehungen seiner Arbeitskollegen aus.

Aus meiner Erfahrung ist es schwierig für Menschen mit einer Beeinträchtigung, eine Stelle im freien Arbeitsmarkt zu finden. Warum wollten Sie Herrn Bal kennenlernen und ihn in der Folge auch einstellen?
In einer früheren Anstellung durfte ich erfolgreiche und positive Erfahrungen mit einer beeinträchtigen Person sammeln. Dies hat mich ermutigt, es auch im Ressort Grünanlagen der Gemeinde Muttenz anzugehen. Aufgrund meiner Erfahrung ist es sinnvoll, beeinträchtigte Menschen in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Gerade in einem grossen Team bringen sie sich mit ihren ganz eigenen Fähigkeiten ein.

Wurde das Team einbezogen in diesen Entscheidungsprozess? Wenn ja, in welcher Form?
Das Team war von Anfang an in den Prozess integriert. Es wurden diverse Gespräche im Vorfeld sowie während des Praktikums geführt. Ohne diese frühe Integration in den Prozess hätte die Anstellung vermutlich nicht geklappt. Der persönliche Kontakt zwischen den Mitar-

Cihan Bal mit „seinem“ Team

beitern und Herrn Bal war wesentlich für den positiven Entscheid.

Gab es Momente des Zweifels? Gab/gibt es schwierige Momente und wie gingen Sie damit um?
Bei Arbeitsspitzen und Stresssituationen Ruhe zu bewahren war für die direkten Vorgesetzten anfänglich zusätzlich belastend. Herr Bal reagiert sehr stark auf Stresssituationen, weshalb die Mitarbeiter lernen mussten einen Schritt zurück zu machen und die Situation ruhig anzugehen. Dadurch konnten sie Stresssituationen frühzeitig erkennen und Herr Bal dementsprechend einteilen.

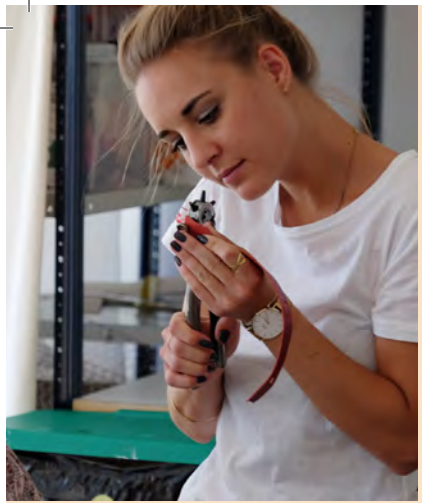
Auf was muss ein Betrieb achten, wenn er einen jungen Menschen mit kognitiven Einschränkungen einstellen möchte?
Eine ausgeprägte und offene Kommunikation ist sehr wichtig. Gerade um Vorurteile oder Ängste abzubauen. Ebenso ist es aus meiner Sicht relevant, alle Beteiligten von Anfang an in die Entscheidungsprozesse miteinzubeziehen. Nur wenn alle Beteiligten einen Mehrwert in der neuen Situation sehen, ziehen sie am gleichen Strick.

Haben Sie als Vorgesetzter von Herrn Bal wichtige Erfahrungen gemacht, die Sie für sich persönlich und Ihre Arbeit nutzen können?
Ich konnte die Erfahrung machen, dass Herr Bal mit seiner fröhlichen und offenen Art das Arbeitsklima positiv beeinflusst und dass ein Ausprobieren und Kennenlernen mehr bringt als langes Diskutieren im Vorfeld.

Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie an Ihren Angestellten BAL denken?
Ein Schmunzeln, seine fröhliche und offene Art ist ansteckend.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für das Interview und wünsche Ihnen und Ihrem Team alles Gute.

Astrid Weibel



Kasse

JESSICA
Nope?
COOKIES ARE CHEAPER
than therapy

SPENDEN

In diesem Jahr haben viele Privatpersonen gespendet für die extra Aktivitäten im Rahmen unseres 10 jährigen Jubiläums. Auch viele Sachspenden für die Tombola am Tag der offenen Türe haben wir erhalten. Ein grosses und herzliches Dankeschön allen Spendern und Spenderinnen. Wie Sie aus dem Jahresbericht entnehmen können, kamen alle Zuwendungen den Klienten zu Gute und wir konnten Dinge realisieren, die ansonsten nicht machbar gewesen wären.

Alabor Gartenbau AG, Binningen
Basler Zeitung hilft Not lindern
Bürgergemeinde, Binningen
Etavis Kiegel & Schaffner AG, Basel
Kaffeerösterei Buser Kaffee, Binningen
Koop-Taxi, Binningen
Kleinrath AG, Liestal
Läckerli Huus AG, Frenkendorf
Nakoma AG, Basel
Nyfag AG, Binningen
QualiRisk AG, Liestal
Schaublicht GmbH, Binningen
Theater Basel
Viva Gartenbau AG, Binningen
Weleda AG, Arlesheim
Zoologischer Garten, Basel

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

ERFOLGS-RECHNUNG

insieme Baselland Stiftung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

AUFWAND	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand		
Besoldungen Ausbildung	16'354'164.55	
Besoldungen Betreuung	919'944.55	
Besoldungen Therapie	209'979.05	
Besoldungen Leitung und Verwaltung	874'096.30	
Besoldungen Ökonomie und Hausdienst	455'534.35	
Besoldungen Werkstätten und Beschäftigungsstätten	246'078.70	
Sozialleistungen	3'566'157.70	
Personalnebenaufwand	205'362.02	
Honorare für Leistungen Dritter	1'007'493.63	
Total Personalaufwand	**23'838'810.85**	
Übriger betrieblicher Aufwand		
Medizinischer Bedarf	378.75	
Lebensmittel und Getränke	496'815.19	
Haushalt	83'426.45	
Unterhalt und Reparaturen	294'137.85	
Aufwand für Anlagenutzung	287'614.20	
Energie und Wasser	104'104.55	
Schulung und Ausbildung	245'898.25	
Büro und Verwaltung	342'614.60	
Werkzeug und Materialaufwand	14'587.04	
Übriger Sachaufwand	2'335'203.61	
Total übriger betrieblicher Aufwand	**4'204'780.49**	
Abschreibungen		
Abschreibungen	627'756.58	
Total Abschreibungen	**627'756.58**	
Finanzaufwand	**462'822.35**	
Finanzertrag		**10'914.94**
ERTRAG		
Betriebsertrag		
Erträge aus Leistungsabgeltungen innerkantonal		25'326'283.15
Erträge aus Leistungsabgeltungen ausserkantonal		936'754.27
Erträge aus anderen Leistungen		2'463'600.80
Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion		10'207.05
Mietzinsertrag		31'473.45
Erträge Personal und Dritte		127'802.00
Total Betriebsertrag		**28'896'120.72**
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	
Ausserordentlicher Ertrag		895.30
a.o. Aufwand Ausfinanzierung BLPK	121'202.90	
Zinsaufwand Pooling-Darlehen Ausfinanzierung BLPK	62'341.60	
Amortisation lfd. Forderung ggü. Kanton aus Ausfinanzierung BLPK	868'982.73	
Ertragsanteil für Ausfinanzierung BLPK Trägerkanton		925'931.60
Ertragsanteil für Ausfinanzierung BLPK Wohnkantone		5'392.73
Jahresergebnis	**-347'442.21**	
	29'839'255.29	**29'839'255.29**

BILANZ

insieme Baselland Stiftung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene per 31.12.2017

Die Revisionsstelle Hehlen Treuhand AG, Reinach BL, stellt in ihrem Bericht fest, dass die Jahresrechnung Gesetz, Stiftungsurkunde und der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Landschaft entspricht. Sie empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bei der nebenstehenden Jahresrechnung handelt es sich lediglich um einen Auszug aus der Jahresrechnung. Die detaillierte Jahresrechnung inkl. Anhang kann bei der insieme Baselland Stiftung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Liestal, eingesehen werden.

AKTIVEN	Aktiven	Passiven
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	6'142'930.67	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'005'513.89	
Übrige kurzfristige Forderungen	965'909.30	
Aktive Rechnungsabgrenzung	232'945.75	
Total Umlaufvermögen	**8'347'299.61**	
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	5'455'289.20	
Immobile Sachanlagen	20'133'751.06	
Mobile Sachanlagen	34'827.02	
Informatik- und Kommunikationssysteme	75'982.48	
Total Anlagevermögen	**25'699'849.76**	
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'041'075.03
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		2'513'590.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		260'154.05
Passive Rechnungsabgrenzung		2'185'146.68
Total kurzfristiges Fremdkapital		**5'999'965.76**
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		22'711'538.00
Langfristige Rückstellungen		1'525'390.00
Zweckgebundenes Rücklagenkapital		2'448'828.53
Zweckgebundenes Fondskapital		530'276.52
Total langfristiges Fremdkapital		**27'216'033.05**
Total Fremdkapital		**33'215'998.81**
Eigenkapital/Organisationskapital		
Eigenkapital		56'717.15
Freies Spendenkapital		1'121'875.62
Total Eigenkapital/Organisationskapital		**1'178'592.77**
Jahresergebnis		**-347'442.21**
	34'047'149.37	**34'047'149.37**

FÖRDERSTÄTTE AM SCHLOSSPARK
www.foerderstaette-binningen.ch

Stiftungsrat

Rolf Neeser, Präsident

Simone Burkhardt

Matthias Gisin

Lukas Glaser

Rudolf Hafner, Ausschuss Förderstätte

Melanie Mülhaupt

Patrick Scheuber, Ressort Finanzen

Rolf Schmidt, Ausschuss Förderstätte und Vizepräsident

Sonja Rösli-Zehnder, Ausschuss Förderstätte

Roswitha Durigan, Leiterin Förderstätte am Schlosspark

Hans-Anton Eggel, Institutionsleiter HPZ BL

Rechnungswesen

Salathe Treuhand AG
Patrick Salathe, Hölstein

T 061 956 91 03
F 061 956 91 09
info@salathe-treuhand.com

Rechnungsrevision

Hehlen Treuhand AG, Reinach

Förderstätte am Schlosspark

Baslerstrasse 60
4102 Binningen
T 061 422 12 08
info@foerderstaette-binningen.ch

Spendenkonto: 40-44-0
Basellandschaftliche Kantonalbank
2.374.197.57 BC-Nr. 769

IBAN: CH 55 0076 9042 2374 1975 7

insieme

insieme Baselland

Stiftung für Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Standweg 9
CH 4410 Liestal

Jahresbericht 2017
Förderstätte am Schlosspark Binningen